



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

252 (16.9.1889)

urn:nbn:de:bsz:mh40-41502

3n der Bofilifte eingetragen unter Rr. 2288.

Mbonnement: 50 Big, monatlich, Gringerion 10 Big, monatlich, burch bie Boft bes, incl. Boftauf. fchlag Dt. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Zeile 20 Big. Die Reflamen-Zeile 60 Big. Einzel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolleblatt.)

(99. Jahrgang.)

Amts: und Kreisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, and Conntage; jeweile Bormittage 11 Ilhr.

Faranimorilia:
für den politischen u. allg. Ihril:
Ehef-Nedatteur Julius Kas.
für den sotalen und prod. Theil
Erni: Miller.
für den Inferamatheil:
A. Apfel.
Rotationsdrud und Berlag der
Dr. S. dass'ichen Buchs
druderei.
(Das "Mannleimer Jouenal"

Telegramm/Abreffet ...Journal Blannheim."

(Das "Mannheimer Jouenal" ift Eigenthum des fatholischen Burgerhofpitals.) fämmtlich in Nannheim.

Mr. 252. (Telephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Amgebung.

Montag, 16. September 1889.

Auflage über 11.300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

* Der Dank des Kaisers.

Dresben, 14. Sept.

Raifer Bilbelm hat an ben Ronig Albert von Sach fen nachftebenbes Allerhöchftes Sanbichreiben gerichtet :

Durchlauch tigfter, großmächtigfter gurft ! Freundlich lieber Better und Bruber!

Freundlich lieber Better und Bruder!

Es gereicht mir zur aufrichtigen und berglichen Freude. dei Beendigung der diesjährigen großen derblitdungen der Beschigung der diesjährigen großen derblitdungen der Leiften Befriedigung und vollsten Anertennung gegenitber Euer Majestät nochmals beredten Ansdrud zu geben. Das Armeecorps befindet sich in jeder Beziehung in einem durchaus friegstüchtigen Zustande und vollstommen geeignet, in dem deere unseres deutschen Baterlandes die Stelle einzunehmen, welche sich sür die Sohne dieses schonen Landes mit seiner alorreichen Bergangenheit gebührt. Ich sprecke Euer Majestät meinen berzlichen Glischweisch zu sohnen des Armeecorps aus, welche erkennen lassen, daß das dewährte Soldatenauge seines Königs die Ausbildung aller Theile mit unermüblicher Sorgialt überwachte. Euer Majestät ditte ich auch, Ihren Truppen und deren Führern, insbesondere aber dem General-Feldwarschal und commandrenden General. Ser Königs die der Anertennung geben zu wollen. Gleichzeitig ditte ich, meinen wärmsten Dant entgegen zu nehmen sihr die meinem Herzen so wohlthuende liebevolle Aufnahme, die mir und der Kaiserin, meiner Gemahlin, in Euer Majestät dause und Ihrem Lande bereitet worden ist. Bei der Berscherung der volltommennten Hochachtung und entstehen Worten kreundschalt verbleibe ich Euer Majestät. Mit der Bersicherung der volltommensten Sochachtung und aufrichtiger warmer Freundschaft verbleibe ich Euer Majestät freundwilliger Bette; und Bender

(geg.) Bilhelm I. B. An bes Ronigs von Sachfen Majeftat.

* Das Attentat auf Crifpi.

Reapel, 14. Gept.

Bahrend ber italienische Minister Erispi gestern Rachmittag langs bes Corso Caracciolo zu Reapel im Bagen langfam fpagieren fuhr, marf ihm ein gut gefleibeter junger Dann im Alter von 21 Jahren einen giemlich großen Stein in's Geficht, welcher ben Minifter am Rinn nicht unbebentenb verwundete. Die Berlepung ift etwa funf Centimeter lang, bat aber auch ben Rnochen berührt. Der anscheinenb verrudte Thater ift ein ebemaliger Bogling ber Architefturicule, Ramens Emil Caporali. Er wurde fofort nach vollbrachter That auf Erifpi's eigene Rufe fofort perhaftet unb bat bei seiner Bernehmung erklart, daß er aus Apulien geburtig sei, den 2. Jahrgang der Baukunstgewerbes ichule absolvirt habe und nach Reapel gekommen sei, um sich eine Stelle zu suchen. Borläufig habe er als Maurergefelle arbeiten muffen, um fein Leben gu friften. Er ift nicht verrudt und betennt, bas Attentat mit vollfter Abficht ausgeführt zu haben , Republifaner gu Er habe bas fein und feine Mitfoulbigen gu befiben. Attentat ausgeführt, weil Erispi ber gludlichfte, aber, Caporali, ber ungludlichfte Menich Staliens fei.

In ber Bevölkerung herrichte große Entruftung über bie That, Erispi's Wohnung ift von theilnehmenben Menschen andauernb belagert, ber König von Italien und zahlreiche auswärtige Fürstlichkeiten und hohe Berjonen haben ben Bermunbeten telegraphifch thres Bebauerns und ihrer Theilnahme verfichert; Die Oppo-Ationspreffe lehnte Ramens ber Ehre bes Lanbes jebe Solibaritat mit bem Attentate ab. Das neuefte Bulle-

tin lautet :

Das Mugemeinbefinden bes Minifterprafibenten Erispi bat fic bem neueften Mergteberichte gufolge gebeffert. Es haben fich feine Fieberericheinungen eingeftellt; bie Schmergen in ben Rinnbadengelenten bauern fort. Der Buftand ber Bunbe meift jeboch eine Beffer ung auf, foweit bies bie umliegenben Gewebetheile ertennen laffen. Die bisberigen Bernehmungen Caporalis gaben über ben Charafter bes Betbrechens feinen Auffdluß. (Bergl. u. Telegr.)

* freiherr von Broich,

ber Borfibenbe ber Bo bereitunge . Commiffion fur ein ogialreformatorifches Genoffenichaftemefen, fenbet und folgenbe

öffentliche Erflärung:

Die mir aus Berlin und bem Reich jugebenben Beitungsartitel über bas fogiglreformatorifche Genoffen-

chaftsweien bestätigen, bag fich bie Parteileibenichaft ber Sache bemachtigt. hierburch bin ich in bie Rothwenbig-feit verlett, öffentlich zu erklaren, bag ich nur fur biejenigen Gesichtspuntte verantwortlich fein will, welche in ben grundlegenden Buchern ber neuen Bewegung und

"Materialien gu einem Ratecismus ber Sogialreform (Berlin 1888) unb

"Sozialreform und Genoffenicaftsmefen

(Berlin 1889) ibre Darlegung gefunben haben und weiterbin in ber "Genoffenicaftlicen Rorrefpondeng" ihre Bertretung finden follen.

Das lettere, wodentlich ericeinenbe Blatt ift burch ben Berausgeber, herrn S. Balter gu Berlin, Bilbelm-

ftraße 123, gu begieben.

Mus biefem Blatt wirb bervorgeben, bag ich nicht barauf ansgebe, bie "Borfduß- und Rrebitvereine von Schulge-Deligich ju Grunbe ju richten," wie mir im Biberipruch mit meinen Drudblattern burch freifinnige Beitungen vorgeworfen wirb. 3ch gebe barauf aus, bag bas gefammte, alfo auch bas Schulge'iche Genoffenicaftemefen, in boberem Dage einen jogialreformatoriden Charafter annimmt.

Wie ich bas meine und weghalb ich bas meine, geht aus ben beiben ermabnten Buchern bervor. Mus bem erfteren erhellt besonbers beutlich, bag meine Beftrebungen weit über allem politischen Barteihaber fteben. Die Grundfane biefes Buches und bas Buch felbft find von herporragenben Dannern ber vericbiebenften Richtungen (wie Gelbmaricall Graf v. Moltte, Minifterials bireftor Boffe, Profesior v. Solbenborff, Profesior von Gneift, Profesior Paulfen, Chuarb v. Sartmann, Dich. Fluricheim, Freiherr v. Schorlemer-Alft n. A.) lobend anertannt morben, haufig mit rubmenber Anertennung, baß fich bas Wert ben herrichenben Barteiftreitigleiten gegenüber feine volle Unbefangenheit bewahrt habe.

Berlin, 18. Gept. 1889.

* Edison in Berlin.

Der sagenumtvobene Mann, von dem die Welt seit langen Jahren Bunderdinge zu erzählen weiß, ift seit seiner Anfunst in Berlin der Mittelpuntt allen diffentlichen Interesse. Abänderungen seiner ursprünglichen Reisedspositionen verzögerten im letten Moment seine Anfunst in Berlin, mit seiner Gemahlin und seiner Schwägerin hat Thomas A. Edison im hotel "de Kussie" Wohnung genommen, während er im Uebrigen sich selbstvertsändlich für die Dauer seiner Anmeisendeit der izeundigatilichen kührung von Werner Siemend wefenheit ber freundichaftlichen Gubrung von Werner Siemens

anvertraut hat. In bem Giemens u. Balste in ber Markgrafenstraße bielt Edison benn auch heute Bormittag Cour ab. In dem großen, thm zur Berfigung gestellten Saale drängte sich eine bewundernde Menge, die ihre Aufmerfiamkeit zwiichen ihm selbst und dem winzigen Instrumente theilte, das er als seine neueste Errungenschaft mit sich führt:

bem verbefferten Bhonographen. Sprechen wir junachft von Gbison felbft. Was er ber wiffenichaftlichen Welt geworben, ift Gemeinant ber Gebildeten. Wer wuffe nicht, bag er ein self-made-man ift, ber aus ten. Wer wüßte nicht, daß er ein self-made-man ist, ber aus bem Städichen in Ohio bei mehr als mangelhafter Bolkssichulbildung lich zu der Höbe empor arbeitete, die ihn zum vielseitigten Erfinder unserer Tage macht. Mit wahrhaft bewunderungswertter Unbefangenbeit ließ er die Duldigungen über lich ergeben, deren Geld er seit hente Morgen in. Auf einer untersetzen Gestalt, die in einsaches Schwarz gekleider ist, ruht ein nassiber Kopf, bartloß, das schlichte, blonde, ichon von grauen Silberfäben durchzogene Haar glatt gefämmt. Die buschigen Brauen deuten allerdings auf Eperaie, im lebrigen von grauen Silberfaben burchzogene paar glatt gefammt. Die buschigen Brauen beuten allerdings auf Energie, im Uebrigen würde man vergebens nach einem Zuge suchen, der von dem gewolltigen Schassen in diesem Kopte zeugt. In Frankreich hat man in Ausdruck seines Gesichts und seiner Haltung eine aewisse Aehnlichteit mit Raposeon I. erkennen wollen, und es lätt sich nicht leugnen, daß er an den großen Corien erin nert, wenn einmal die Auswirertiamkeit darauf gelenkt ist, aber nicht minder nabeliegend ift bie durch feine Ericheinung bervorge. rusene Erinnerung an einen fatbol. Geiftlichen. Jedentalls ift der bervorstebende Bug eine behagliche Zufriedendeit und liedenswürdige Milde. Er lebt io ganz in seiner Welt der Eicktrizität, daß er den Dingen dieser Welt gegenüber eine erfirischende Kindlichkeit bewahrt hat. Ja, man merkt ihm an, wie er an feiner eigenen legten Erfindung - bem Bhono graphen – immer wieder von neuem feine belle Freude bat, wenn er fiebt, daß er die herborragendften Mannee unferer Toge – wie es heute Bormittag bei Dubois-Metmond ber Sall war - sur Bewunderung bureist. Seine Krafe ift ungebeugt. Ein Zweiundverziger, ftebt er in der Blatbe feiner Jahre vor und. Bielleicht ift diese Wider-ftandsfähigfeit bei feinem entnervenden Bernfe eine ererbte, standsfabialeit bei leinem entnervenden Berufe eine ererbte, sein Großvater wurde 102 Jahre alt, sein Urgroßvater in Odio erreichte gar ein Alter von 106 Jahren und blieb dis in seine hatriken Tage von den deimindiungen des Alters vericort. Bah, Biola und Geige, Kote und vericort. Auch mit der Schwerhörigkeit oder wie Andere aar behaupten, der Taubbeit Edison's ik es nicht so schwerhoristent von den Rag es die Gewöhnung sein oder hat er aelernt von den Bipven zu lesen, eine Unterbaltung mit ihm ist sehr wohl möglich, ohne daß das Organ zu sehr angestrengt wird.

Alls Keiner Knade stand er auf dem Bahnhof in seinem

Beimathsort vorn übergebengt, um die Bonftruftion ber Bagenraber eines Frachtzuges au betrachten, als ein auf bem Buge ftebenber Schaffner ihn bei ben Ohren pacte und binaufzog. Die horfraft bes einen Ohres ward bamals geritbet, bas andere hat man zu retten bermocht.

Serstort, das andere hat man zu retten vermocht.
Ebison reist wie ein Fürn. Jür seinen persönlichen Komfort und den seiner Damen sorgt ein Courier. Aber zu seiner wissenschaftlichen Begleitung gebort eine Suite von Beausten, von denen derr William I. Hammer (ein Deutscher), sein Bertreter auf der Ausstellung in Baris, und derr Wangemann (ebenfalls ein Deutscher) bervorgehoben seine. Der Leptere ist einer seiner hervorragendten Alistenten in seiner Bersuchsstätion in Orange City bei New-York, einer von zweidundert Gebilsen, die bei der Derktellung der von ihm ersundenen Intrumente nothwendig tind.

ersundert Gebilten, die det der Dernettung der den igm
erfundenen Institumente nothwendig sind.

Danf dieser Unterstügung und der Freudiakeit, mit der
Gebeimrath Werner von Siemens sich, sein dans und sein
ganzes Unternehmen in den Dienst seines Gastirenndes geneut hat, war denn anch deute Bormittag Mies dereitet, um
jahlosen Besuchern eine ungeahnte Leberraschung zu dereiten.
Der Bhonogradd — man hat viel von ihm gedört und gesabelt, nun sollten wir ihn ans eigener Wahrnehmung kennen
lernen. Als er zuerst in Bertin anstauchte, vor etwa zehn
Jahren, ward er als eine "Kuriosität" vorgeführt. Eine
große Spielerei, eine interesjante Unterholtung — medr zu
sein, ward ihm kaum zugehanden — und dieser durchaus
nicht erhebenden Würdigung entspreckend ward auch als
Ausstellungsort das American-Theater gewählt. Zwischen
dens urfomischen Bendig und dem Theater timtomaresque
ward in dem damals qualmerfüllten Saal Edison's Exindung vorgeführt, als sie in ihren Kinderichuben stedte. Noch
erinnere ich mich des damaligen Eindrucks. An einer Kurbel
drehte ein Theaterdiener an dem Ding, das hald Waschmbichine dalb Leierkassen zu sein schien und wenn auch die
von einem ödensisten bineingeblasenen Stücke bellflungend zurückgegeben wurden, so war doch bezüglich der gesprochenen
Söhe und Worte ein Bauchredner immer noch ein Musier
von sanderer Artistalation gegen den Boonographen.

Edison erkannte das selbst und zog seine Exsindung zurück,
Mehr sie dat seitbem nicht gerubt. Ein dolles Indruken

Sofe und Worte ein Bauchreder immer noch ein Villet von jauberer Artifalation orgen den Boonographen.

Ebison erkannte das selbst und das seine Erstendung aurüd. Aber sie dat seitdem nicht geruht. Ein volles Jahrsehut hat er an der Berbesserung gegebeitet, die legten vier Jahr allein an der Berbesserung gegebeitet, die legten vier Jahr allein an der Dertiellung einer Masse, welche das früher gedrauchte gewalte Jinn in der Ausuahme der mitgetbeilten Tone ersiehen wollte. Drei Dinge waren es hauptsächlich, die zu der neue Boonograph von sachtundiger Feder eine eingebendere Behandlung verdient. Zunächst sam es darunf an, die Bewegung und die treibende Krost is gleichmäßig zu gestalten, daß in der Luisahme der dem Phonographen mitgetheilten Tone nicht die leisses Beitabweichung statisinder; dann galt es, eine Masse zu finden, die dei der größten den gestalten. Därte dach empfiedlich genung sei, um auch das hingebauchteste Wort zu verzeichnen, die der größten die und der arößten wirt noch Staub absondert oder ausnimmnt, wie schon gesagt, auf die Genugehung dieser verhellung dieser wachsartigen Rasse hat Edison allein vier Jahre verwendet und die Genugehung, num etwas Mustergältiges gesunden zu haben. Eine dritte Ausgade für ihn war gegen den früheren Boonographen eine verbesserte Art der lebertragung an den Wachensinder um Tone zu erzielen.

erzielen.
Und nun siehen wir vor dem Wunderding. Ein einfacher, fleiner runder Tisch, wie man ihn in jedem Hanshalt sindet, darauf der Khonvaravd, heute in der Form einer großen Spieldose in Verdindung mit einer elettrischen Batterie. Daneben Kasten mit Wachschlindern, vielen Dupenden, von denen die einen schon Reden und Wesange in sich aufgespeichert haben, andere darauf warten ibrer Bestimmung übergeben zu merben. "Derr Bhonvarand" — io spricht sowohl Edison wie sein wissenschaftlicher Stad zu dem Wunderdinge, das halbwegs wie ein Menich zieht noch. Da wird bie Sprache acaeben, ichweigt aber jeht noch. Da wird ibm bie Sprache gegeben, ichweigt aber jest noch. Da wirt ibm einer ber Bachschlinder auf die Walge gestrat, ein Ding nicht mehr als 1%, Boll im Durchmester und eine 4 Boll lang, — eine Keine Bewegung, die ein zehnjähriger Junge ohne Gesabr, sich oder das Instrument zu verlehen, aussicheen tand nicht Bewogung dan zu blaudern. Er ist geichmania. Bas immer ibm anvertraut, er lagt es aus fich berausholen, und fein Gebachtnig ift jo gut, bag bie Webeimberausholen, und fein Gedachting in ib gut, bag. Doch bas nife von vor zwanzig Jahren verrathen werben. Doch bas ift nicht bas Bebeutsame an der beutigen Bollendung des Bbonographen. Man barf rubig sagen, falt beangligend ift bie Frene die Sauberkeit, die Genauigkeit und ift Die Treue, Die Sanberfeit, Die Genauigkeit und Deutlichkeit, mit ber er nun funftionirt. In Baris batte Baulus, ber berühmtefte Bankelfanger bes Tages, ein Deutlickfeit, mit der er num juntitionier. In Barts batte Baulus, der berühmteite Bänkeljänger vos Tages, ein Bontanger: Couplet hneinzeiningen und unter den Judorern in Bertin beianden nich Beiucher der Barizer Weitansftellung, die schon dei den ersten Worten seine Stimme wieder erfannten. Jede Ruance, sede Betonung, seder Schnörfel, das Heben und Senfen der Stimme tam so deutlich zum Anabend, daß man den Sänger sast vor sich zu daben glanden konnte, und ftürmisch brauste nach dem lesten Tone der zubelnde Beriall der damaligen Bariter Zubörer in dem Berliner Saale wieder, das dandellatschen, das "da capo", das "die" und das fröhliche Lacken, überdauert von den verhallenden lesten Afferden der damaligen Klavierbesaleitung. Wo immer er gewesen, datte Edisjon mit seinem Phonographen ausgefangen, was er gehört: hier ein Offertorium, das Borsingen des Briefters, den Orgeltung und den Chor der Menge, dann wieder ein Orcheiterstüd und ein populäres Concret, Baß, Biola und Geige, Klöte und Alarinette, die schnelliten Läute, Figuren, Eerzierungen und Boppelgriffe in verblässender Trene, lied undt allein der Ton, seine charafteristische Farbung ward wiedergegeben, nicht das Gesungene allein sonnte man erfennen, sondern den Sänger, weichen doch die verschiedenen Ministoieen gerade in diefer Beziehung von einnaber ab. Es ist nicht zu viel gespalt, wenn bestelatigte werd den Bestelaunge von einnaber ab. Es ist nicht zu viel gespalt, wenn bestelauber werd das der Rhomograph die Tone mit weit

Sanecliphotograph das Bild. Dente artifulirt er bereits vorrefilic. Bas "S", welches ihm große Schwieriakeiten bereitete, broducirt er ohne das leiseste Lispeln. Bas er kann, das zeinte er an einer Brobe solort. Unter Begleitung von Ravier, Cornet, Höte und Geige iangen die Anwesenden im mächtigem Chor die "Black am Abeine", die derr Bhonograph auf eine, von ihm ebenfalls wiedergegedene drollige Aniprache nach wenigen Rinuten so munderdargenau wiedergab, das ieder sich selbst berauszuharen verneinte. Dieses gab, daß jeder fich felbit berausguboren vermeinte. Diefes Sind foll, wie veriprochen wurde, jur Erinnerung an Edison's ersten Bestad in Berlin auch bem Kaifer vorgeführt werden, wenn, wie man hofft, es fich ermbalichen faßt, eine Besichtigung des Edison'iden Bunderapparates mit ben Diesichtigung des Edison'iden Bunderapparates mit ben Diesichtigung politionen bes Ratfers bezüglich feiner Reifen in Gintlang gu

Der Ausenthalt Ebison's in Berlin selbst ist beschränkt. Ueber den Sonntog hinaus wird er fich saum erstrecken. Der berütmte Amerikaner batte gehosst, in Berlin einem großen Theile der Gelehrtenwelt Deutschlands zu degegnen. Man weiß, daß jest eben san Riemand aus diesen Kreisen in Berlin weiß, lebbs Werner Siemens ist nur vorübergesenden Unterber zurückselber, um Goinson begrüßen zu können. Unter solchen Umnänden ist der Borschlag, den Werner Siemens gemacht hat, Edison nach deibelberg zur Rotunsoricher-Versammlung zu sübern, im Krincip so aut wie angenommen, eine sur diese erleiene Versamnlung gewiß freudige Ueberrachung, und es bandelt sich nur darum, die auf den 28. b. M. sestgeichte Abreise Edison's nach Rewhort via habre mit diesem Ausstug in Einstang zu bringen.

" Geffentliche Gefundheitspflege.

Die 1. Sitzung ber 15. Jahredversammlung des deutschen Bereins sür disentliche Gesundheitspflege wurde gesteen im Straßburger Stadthaus von Oberingenieur Meyer-hamburg, als Borsipenden, mit einer einleitenden Ansprache eroffnet, worauf Unterstaatssekreterung, berslicht willsommen den im Ramen der Landesregierung, berslicht willsommen deinndheitspslege in Eliaß-Lothringen innerhald der letzten Weinndheitspslege in Eliaß-Lothringen innerhald der letzten 10 Jahre eingebend Erwähung that. Brosessior Dr. Sievols Grahburg entdot den Willsommensgruß des bygienischen Aerzsevereins des Reichelandes und Sasitätsrath Dr. Spieß Frankfurt erkattete den Rechenichastsbericht. Auf Boricklag des 1. Borsthenden dan als 2. Borsthenden Unterhaatsjekretär a. D., Bikrgermeister Back Erragburg, als druten Vorsigenden Gebeimen Sanitätsrath En is Koln, sowie als zweiten Schriftscher am Konitätsrath En is Koln, sowie als zweiten Schriftscher am Korlandsiische Plau zu nehmen. Ueber den ersten Gegenstand der Tagesordung: Die hugieische Urber den ersten Gegenstand der Tagesordnung: Die hygieinischen Berhältnisse und Einrichtungen in Elias-Bothringen,
bielt Geh Medizinalrath Dr. Arteger-Strasburg (ein Bfälzer), einen ebenso intercsianten wie eingehenden Bortrag,
ans dem u. A. zu entnehmen, daß der hygieinische Arrzieverein leit seiner Eründung 1874 von 26 auf 170 Mitglieder gestiegen und bereits 13 Banbe des "Archivs für diffentliche Gesundbeitspflege (Redateur Regierungs- und Medizinalroth Dr. Gotel-Colmar, ein Landsmann Dr. Kriegers aus Winnweiler) veröffentlicht hat. Am Rachmittag fanben Befichtigungen berichiebener Anftalten und Ginrichtin-

Aus Stadt und Land. . Mannheim, 15. September 1889.

Wersonalnadiriditen.

Minifterium Der Juftig, Des Kultus und Unterrichts.

Enthoben murben ihres Dienstes! Rechtsprastisant Dr. Theodor Kaufmann im Setretariat des Landgerichts Mosdach auf Anjuchen, Aftuar Ossar de f dein Amisgericht Freidurg auf Anjuchen. — Beigegeben wurden: Rechtsprastisant deinrich Kohlbeyn dem Setretariat des Landgerichts Mosdach, Reierendär Leopold Reckel dem Gelretariat des Landgerichts Andschach, Reierendär Leopold Reckel dem Gelretariat des Landgerichts Heiburg, Referendär Wishelm Grumm, s. Bt. in Mosdach, dem Gr. Rotar Biehl in Lahr, Aftuar Wichelm Ege, s. St. Desouft dein Amisgericht Biusendorf, dem Antsgericht Kreidurg. Bt. in Mosbach, bem Gr. Bilbelm Ege, s. St. Dete Bilbelm Ege, s. St. Dete bem Amtsgericht Freiburg.

Schulwefen. A. Mittel. und Bewerbeidulen, Behrer-bilbung sanftalten zc.

Bersetzungen und Ernennungen: Bosch, Eduard, Lehramispraftisant, vom Shumasium in Wertheim an die Realichale in Freidurg. Derzog, Kart Ang, Deinr Paul, Lehramispraftisant, an das Shumasium in Bruchjal. Kratt,
Gottfried, Lehramtsprasissant und Volontär am Shumasium
in Baden, als etatsmäßiger Prasissant an das Sommesium
in Lahr. Rohl, Dans, Lehramtsprasissant an das Kommesium
in Lahr. Rohl, Dans, Lehramtsprasissant an das Keals
ichale in Mannbeim. Ringwald, Engen, Beicheulehramiskandidat, von der Realschule in Karlsrube an das Reals
avsmäsium in Mannbeim. Wehrte, Jiabesta, als
Lehrerin in provisorischer Weise an die Höhere Mädchen
ichale in Karlsrube. — Gestorben: Defner, Sedasian,
Brosesson an der Realschule in Freidurg. ichule in Rarierube. - Geftorben: & Brofeffor an ber Realicule in Freiburg.

B. Boltefdulen.

B. Boltsichnien.
Beriehungen und Ernennungen: Angit, Ambros, Unteriehrer in Malich, Amis Biesloch, als Schulverwalter nach Schwenningen. Dahm, Abolf, Schulfandidat, als Unterlehrer nach Sädingen. De'der, Wildelm, Schulfandidat, als Unterlehrer nach Konitans. Feuch terr Friedrich, Hilfslehrer in Durtsach, als diffslehrer nach Grönigen. Derion, Deinrich, diffslehrer in Dornberg, als Unterlehrer nach Königschaftbausien. Kemm, Deinrich, Schulfandidat, als Unterlehrer nach Kurnbach. Bechner, Deinrich, Schulfandidat, als Unterlehrer nach Trienz. Martin, Albert, Schulberwalter in Lembach, wird Hauptlehrer daielbit. Sing, Lespoold, Schulfandidat, als Unterlehrer nach Philippsburg. Beiter, Konrad, Schulverwalter in Schwenningen, als Dauptlehrer in Segeten, wird Dauptlehrer in Abbrentbal.

(Singnaminifterium.)

Staatseifenbabn . Bermaltung, Berfent: Expeditionsaffiftent Julius Buch ofg in Offerburten nach Mannheim, Erpeditionsaffitent Mois Dannbaufer in Offenburg nach Oberfirch, Gijenbahnaipis rant, Expeditionsgehilfe Anton Duber in Einmendingen nach Rafiatt, Expeditionsgebilfe Karl Friedrich Schleicher in Nonftanz nach Langenbrücken, Expeditionsgehilfe Albert Meyer in Weizen nach Konstanz, Expeditionsgehilfe August Bobler in Waldshut nach Radolfzell, Expeditionsgehilfe Adolf Thoma in Radolfzell nach Waldshut.

Stenerverwaltung.

Albert Kalt von Mablberg wurde jum Finangebilfen ernannt. — Den Steneraulfebern Morin Platter in Lörzoch, Wendelin Dreher in Görwihl, Joh. Michael Bui de in Lenzstred, Shristof Wilbelm Kurth in Offenburg, Sales Felder in Mehlirch, Johann Georg dader in Moelsbeim, Friedrich Wilbelm Erifter in Köferidat, Clemens Seiter in Nothweit und Johannes Brühmüller in Tauberbiichofsbeim wurde die Anszeichnung ihr leichtige treue Dienste verlieben. — Gestochen: Den 3. September d. Is. Zahann Serb. Steuereinnehmereigebilte in Bforzbeim. Johnnu Gerb, Steuereinnehmereigehilfe in Bforgheim.

Bollverwaltung.

Berfest: Die Grenzauffeber Otto Welt in in Biethingen nach Grenzach. Joh. Evang. Geibel in Stühlingen nach Biethingen, Sigmund Winter in Wieds nach Grimmels-hofen, Wilh. Schmitt in Grimmelschofen nach Konstans, Karl Strob in Konstanz nach Stühlingen, Franz Stabler in Büßlingen nach Stühlingen, Franz Eugen Böhrer in Büßlingen nach Stühlingen, Franz Eugen Böhrer in Stetten nach Lorrach. — Entlassen: Jaupramtsgehilse Abolf Derrmann in Wagbausel (auf Ansuchen).

Die Beise des Groffherzogs zu den Manovern.

Unfer Großbergog ift, wie wir icon furg gemelbet, am vergangenen Donnerstog zu den in ber Gegend von Eppingen und Bretten natifindenden Mandvern des 14. Armeeforbs abgereift. Bunächt begab sich der hobe herr noch dem erste genannten Orte, wollebit er am belagten Tage Abends einstraf, von den Staats- und Gemeindebehörden um Bahnhoffeltich empfangen. Die Staats war glänzend ersenchtet. Der Großberzog suhr mit dem Amtsvoritand und dem Bürgermeister bis zu feinem Absteigegnartier bei Geren Bittmer zur Boft. Dort melbete fich sofort ber fommanbirende Ge-neral bes 14. Armeecorps, General ber Infanterie von Schlichting.

Am 13., frab 7 Uhr, fuhr ber Großbergog gum Manover-gelande ber 28. Divilion und folgte beren Uebungen, welche bon bem Divisionsfommandeur, Generallieutenant von Regler, geleitet murben. Die Generalmajore Graf Rangau und von

arleitet wurden. Die Generalmajore Graf Rangau und von Lindeiner jührten die Detachements. — Gegen i Uhr traf der Großberzog in Eppingen wieder ein und empfing die dertigen Staats und Gemeindebehörden, die Bezirkstäthe, die evangelische und tatholische Beistlickeit des Bezirks und die fämmtlicken Bürgermeister des Amisbezirks.

Gegen 3 Uhr sint derielbe in Begleitung des Oberantmanns Beder über Sinsbeim nach Waldweg welt der hohe Herr ich in Sinsbeim auf, nahm auf dem Rathhaus die Bortellung des Bürgermeisters und Gemeinderathes einz gegen und besinchte die Familie des Oberantmanns Beder. Rach seiner Räckfebr nach Eppingen wurde dem Großberzog durch die dortigen Vereine und die Fenerwehr ein Fadelzug durch die dortigen Vereine und die Fenerwehr ein Fadelzug

Rach seiner Rückfehr nach Eppingen wurde dem Größbergog durch die dortigen Bereine und die Tenerwehr ein Jadelzug mit Gesangsjändchen dorzebracht.

Western Samstag Früh b Uhr 80 Min. sinhr der Größbergon nach Jaisenhausen und einte von dort zu dem von dem Generalmajor von Schleinig besehligten Südoorps, um dann den weiteren Gesechtsübungen der Division anzuwohnen. Generalmajor von Lindeiner södere das andere Detachement. Nach 9 Uhr war derselbe nach Evoingen zurückgesehrt. Bon halb 11 Uhr an besuchte der Größberzog die epangelische Nach 9 Uhr war berselbe nach Eppingen guendgefehrt. Bon inis 11 Uhr an besuchte der Größberzog die evangelische Kirche, dann die katholische mit den alten Theilen der früheren evangelischen Rirche und machte dann dem alten Herrn Wittmer einen Beinch. Um I Uhr verließ der Größberzog Eppingen und tras gegen 3 Uhr in Karlsrube ein. Er empfing den Geheimerath Freiherrn von Ungern-Sternberg und den Staatsminister Turban zum Bortrag und am späteren Abend den Reiher den Freiher den Rosier den Reiher den Reiher den Rosier den Freiher

Abend den Mojor bon Dugo. Ueber den Empfang des Großbergogs in Eppingen am Donnerstag Abend wird uns noch von unferem bortigen M-Korrespondenten geschrieben:

Buntilich halb 9 Uhr hatten fich die verschiedenen Kor-vorationen und Bereine am Bohnhofe versammelt. Rachdem S. g. b. die Station Sulzield voffirt hatte, erfolgte mit brei Rangnenschuffen bas Zeichen zur Beleuchtung der hauter. Der Größberzog wurde von dem zahlreichen Bubliftum mit begeisterten Sochrusen bewilltommt. Rach der Begrüßung durch den Bürgermeister überreichte Fräulein L. Bentet dem hoben Geren ein Blomen Bouquet. Unter den Klangen der nädt. Musitfapelle, Glodengeläute, Kanvnenichussen geleitete und den Größberzog durch die beleuchteten Straßen zum Gostbof

jur "Boft." Am Freitag Abend fand unter Betheiligung des Krie-gervereins, der Fenerwehr, des Turn- und Gejangvereins, jowie der Bürgerichaft ein Fodelzug fialt, wobei ver Gejangverein Eintracht, unter Leitung feines tüchtigen Dirigewien, des herrn Eberenz, zwei schwe Lieder vortrug, Bei der am Samftag Rachmittag erfolgenden Abfahrt des Größberzogs bildeten die Schulfugend Eppingens, jowie die Bereine dieses Ortes Spatier die zum Bahnhof. Bei der Borbeifahrt tönten dem Größherzog jorivährend brausende Dochs entgegen.

* Die Großberzogin begab fich, wie wir gestern icon furs gemelbet, am Donnerstag Mittag I Ubr nach Bafel und von ba mit Sonbergug nach Babenweiter. Die Großberzogin von da mit Sonderzug nach Badenweiser. Die Größberzogin hat den Abend dei den Erbgrößberzoglichen Derrschaften zugebracht und dabei mit großer Freude wahrgenommen, daß das Besinden des Erdgrößberzogs iich auf dem Wege fortickreitender Genefung desindet. Freitag Morgen halb 9 libereitender Genefung desindet. Freitag Morgen halb 9 libereitender Genefung der Gedarzignung der Gedarzignung des Badischen Franzenbereins. Die hoden herrichaften wurden am Badundof in Worrach festlich empfangen und begaben sich hierauf in die um 10 libr bezinnende Sandesberjammlung, welche von eiwa 300 Theilnehmern ans der Umgegend und allen Kandestheilen besungt und einen versammlung, welche von einen 300 Laeitnemmein aus ver Unigegend und allen Bandestheilen besucht war und einen jehr befriedigenden Bertauf nahm. Rach Schluß der Sitzung ließen jie sich die erschienenen Bereinsmitglieder vorftellen. Nach eingenommenem Frühftück im Annihause besindren die Nach eingenommenem Frühftück im Annihause besindren die Derricaften die vom Brracher Frauenverein eingerichtete Rochschule für Jabrikmaden, das fiadtiche Krankenhans sowie die Austiellung der Arbeiten des vom Kreise Korcach veranstalteten Kuries für Industrielebrerinnen. Um d Uhr reiste die Großherzogin nach Mainan weiter, während die Erdgroßherzogin nach Badenweiler zurückkeite.

* Ernennung jum Doftheater-Intendanten. Der Großbergog hat fich unter bem 12, b. M. gnabigft bewogen nelunden, ben Dr. Albert Bartlin von Beibelberg sum Borftanb ber Generalbireftion bes Boftheaters unter Berleibung bes Titele "Intenbant" gu ernennen.

(Albert Burffin ift am 30 Inni 1844 in Beibel-berg geboren, besiechte bie Gymnaften in Karlerube und Frei-burg, findirte an den Dochschulen ju Freiburg und Deibel-berg die Rechts- und Staatswiffenichaften, promobirte gum der die Rechts- und Staatswissenschaften, promodirte gum De. juris, bestand die vorgeichtiebenen Erstjungen und arbeitete im Justig und Berwaltungsdienste. Im Jabre 1872 wurde er Amimann in Waldschut, im Jabre 1875 Oberschufrath in Kartscuhe. Im Jahre 1883 verließ er den Staatsdienst und lebt jeht als Gutsbeither in Wachenbeim an der Saardt. Bon 1875—1881 war er Mitglied der badischen Kannster. Dem Reichstage gehört er als Abgeordneter des 2. vialzischen Kreises Landau-Reustadt au, und zwar als bervorragendes Watglied der nationalliberalen Versicht die Kreinburg is ichreife die

Durch diese Ernennung, is ichreibt die "Karlr. Zeitung", ist die im Bublisum und in der Bresse is vielfach erdrierte und mit mancherlei Kombinationen verläußte Frage wegen eines Nachislagen in Nubestand getretenen Generalisieren die Auflich und die Gründeren an verschiede und kiefen die den in Rubeitand getretenen Generalisieren die Auflich und die Gründeren an verschieder und seine Nahn des ein begabter, unterrichteter und seines Indexen Volliegen Haben die Gründeren der sich in unserem berrlichen Est Aaben Jahre sich in unserem berrlichen Est aufbielten, dat bereits die So,000 sib Arbeiten Bedeutung und Ausgade hat, auch in Bervaltungen diese Bedeutung und Ausgade hat, auch in Bervaltungen die Freihen Bedeutung und Ausgade hat, auch in Bervaltungen die Freihen Bedeutung und Ausgade hat, auch in Bervaltungen die Freihen Bedeutung und Ausgade hat, auch in Bervaltungen die Freihen Bedeutung und Ausgade hat, auch in Bervaltungen die Freihen Bedeutung und Knigade hat, auch in Bervaltungen die Freihen Bedeutung und Knigade hat, auch in Bervaltungen die Freihe Gründeren der sich die Freihen Jahren worden. Bie man hort foll diesell Jahren worden. Bie man hort foll diesell Jahren worden. Bie man hort foll diesell Jahren worden. Bei auch beitelt dahren worden. Bei aberen Bervelichen Est aufbielten Jahren worden. Bei man hort foll diesell Jahren worden. Bei man hort foll diesell Jahren worden. Bei auch en Gründer wirden wird die erweiteren die verden. Beiten worden. Bei man hort foll diesell Jahren worden. Bie man hort foll diesell Jahren worden. Bei man hort foll diesell Jahren worden. Bei man hort foll diesell Jahren worden. Bie man hort foll diesell Jahren worden. Bei aber wir dahren worden. Bei dahren worden die dahren worden. Bei dahren worden. Bei dahre

Dofbühne in seder Beziehung zum Bortbeil gereichen wird. Leider kann Dr. Barkin, der bisher seinen Wohnsig theils in Karlsruhe, theils in Neunadt a. d. Daarde hatte, sein neues Amt nicht svoleich antreten, da ihm sehr umfangreiche Bridatgeschäfte obliegen, für deren künstige Besorgung er erst die notdigen Anordnungen tressen muß. Seine Königliche Hobeit daden daher Herrn Burklin gestattet, die Leitung unierer Hobbühne erst nach Erledigung seiner Bridattet, die Leitung unierer Hobbühne erst nach Erledigung seiner Bridatangelegenheiten zu übernehmen, was dem Bernehmen nach immerhin wohl noch mindestens awei Monate dauern mag. Jür die Zwiichenzeit ist nach Allerdöckser Anordnung über wichtige Fragen in Betress des Hobbührers dei dem Brätienten der Generalintendanz der Größberzog-lichen Einstlifte Entscheidung einzuhosen.

Ordensandzeichnung. Der Größherzog dat sich gnädigst bewogen gesunden, dem Keserndar Dr. Udo Korl Freiherrn v. sa Roche-Starkensels genannt v. Bulte ein Karlsruhe, nachdem berselbe von dem Teutschen Kailer,

in Karlsrufe, nachdem berielbe von bem Deutschen Railer, Ronig von Preugen, jum Ehrenritter bes Johanniter-Ordens ernannt worden ift, die nachgefuchte Ersaubuth jur Annahme und gum Tragen ber bamit verbundenen Orbensinfignien gu

ertheilen. Ber Großherzog bat gnabigst gerubt, ben mit ber probeweisen Bersebung einer Oberpostielretaritelle bei bem Bostamte Pforzbeim betrauten Bostiefretär Georg Strittich von Lauterburg (Wärttemberg) unter Borbehalt seiner Staatsangebörigkeit zum Oberpostsektreiber Borbehalt geiner Staatsangeborigkeit zum Oberpostsektreiber

Borbehalt seiner Staatsangebörigkeit zum Oberpostsekreiar bei dem genannten Bostamte zu ernennen.

*Bersehung in den Rubestand. Der Größberzog bat gnädigst geruht, den Prosessor Julius Becher an der Bangeweitschule zu Karlsrube auf sein untertäänigtes Ansinden dis inr Wiederderkerkeltung seiner Gefundheit auf den 1. Oltober I. J. in den Rubestand zu versegen.

*Akronomisches. Der sausende Beonat Sediember wird durch ein aitronomisches Erreignig von so seltener Art bemerkdar sein, wie es sich nicht ein einziges Mal seit drei oder vier Tausend Jahren, in denen man den Lauf der Sterne bedachtet, zugetragen dat. Der Blanet Mars wird uch nämtlich in der Kacht vom 19. zum 20. Sedtember so mahe an den Plausten Saturn stellen, daß diese beiden him melskörper unr einen einzigen zu bisden scheinen. Der Aufgang der Sonne wird die Beobachtungen, welche in Weitzeuropa angestellt werden, unterdrechen, während man sie in Amerika dis zum Woment der größten Annaherung beider

Amerika bis zum Woment der größten Annaherung deiber Blaueten, die Morgens um 8 libr ftaufindet, jortiegen lann.
Besitwechiel. Hans Afeinseldftraße Rr. 9 ausg von deren Georg Adam Binder Wirth auf deren Clemens Inte, Gypfermitt, dier über. Abgeschlossen durch Agent Adam Boijert, T. 5, 1.

Der deutschen Naturforscherversammlung, welche in den nächten Tagen in derbaten

in ben nachften Tagen in Beidelberg tagt, wird auch ber meltberuhmte ameritanifche Erfinder Ed ifon beimobnen. weltbersibmte amerikanische Ersinder Edison beiwohnen.
Dessentliche Schreinerversammlung. Gestern Abend fand im Saale des Grünen dauses eine dissentiche iehr andireich beiuchte Schreinerversammlung staft, in welches derr A. Eloß ans Stutigart über das Thema: "Die heutige Broduktionsweise und das Berhalten der Arbeiter zu derselben referirte. Redner machte in seiner ca. 1", stündigen Russishbrungen insbesondere Fromt gegen die son. Ueberfinnden. Durch das Weglassen derselben würde sahlreichen Arbeitern, die jest seine Beschäftigung haben, Berdienst derschaft. Sodann trat Redner der Behanptung entgegen, als herrschaft. Sodann trat Redner der Behanptung entgegen, als herrschaft. Sodann trat Kedner der Behanptung entgegen, als herrschaften Arbeitestig eine Ueberproduktion. Ban einer solchen könne keine Rede sein. Die vielsachen Arbeitsstockungen hätten ihre Ursache nicht in der Ueberproduktion, iondern in der Untersonsumtion. Man solle suchen, den Konsum der Arbeiter zu erhöben, dann werde sich auch die Arbeitsgelegenheit in den berschlichensten Branchen mehren. Redner sorderte am Schlisse seiner Aussisten Branchen mehren. Redner sorderte am Schlisse seiner Aussisten. Den Bortrag des Herre Aussischen Branchen mehren. Redner forderte am Schlisse seiner Aussissisch. An den Bortrag des Herre Cloß wollte deute in deibelberg in einer dijentlichen Schreinerversammlung über das gleiche Thema referiren, doch ist daselvit in. Derdelb. Big. die Bersammlung auf Erund des Sozialistengesess verboten worden.

* Selbftmord. 3m Gloghafen wurden gefiern bie Rleiber einer mannlichen Berjon gefunden. Die in benfelben enthaltenen Bapiere lanteten auf ben Ramen Albon Frans Raufmann von Brudfal. Die Ermittelungen ergaben, baft ber Mann noch geitern frub bet einem biefigen Boblenbanbler eine größere Summe Gelbes, ca. 500 IR. abgeliefert bat. Jebenfalls bat berfelbe fobann ben Tob in ben Gluthen bes Redars

jalls hat derielbe sodann den Tod in den Fluthen des Nedars gesincht. Die Leiche wurde bis jeht noch nicht ausgesunden.
Dopsendericht. Liedolsbeim, 14. Septhr. Die Hopien sind bereits eingebeimit; aber die Käuser bieten sehr wenig (per 50 Klo 10—20 K.), trohdem die Hopien sehr schön sind. — Mauer b. Detbelberg, 18. Sept. Unsere Dopsenanlagen sind bereits geräumt und können getrochnete Dotsen abgegeben werden. Man hört, daß die jeht M. 30 geboten worden sind. — Sand han zen, 13. Sept. Täglich werden Käuse abgeschlossen zu M. 40—60. Während des gestrigen Tages haben die Breise eiwas angezogen und werden sir grüne Waare aern M. 60 bezahlt. Die Brüske wird bald beendet sein. — Schweizingen 135 Ballen über die Siadtwaage. In der Breiseendenz macht sich eine größere Stadtwaage. In der Breiseendenz macht sich eine größere nebft 8 und 6 Mt. Trinfgeld begabit. — Auch in ben Ortz-ichaften bes Begirfes baben die Breise etwas angezogen. Dier werben Mt. 45-55 angelegt.

Meteorologifche Beabachtungen ber Station Mann-

beim bom 16, Geptember, Morgens 7 Ubr. Ehermameter in Celficol Binbrideng") | Ofdie und nieberfte Ten-Barometermm Troden Beucht Etänle Birlt 4

*) O: Binbitille; 1: ichrager theitgag; ut etwat ftaeter se ; 8: @turm ; 10: Ortan.

Ans dem Groffperjogthum.

" Bruchfal, 14. Sept. Das am letten Sonntag niebergegangene Dagelweiter bat in einigen Bemartungen bee bied-feitigen Amtebegirte giemlich bebeutenben Schaben vernriacht, seriaen Amtsbezirfs ziemlich bedeutenden Schaden vernriacht, und zwar ift derjelbe geschäpt in Oestringen an Tabat ca. 6000 M., in Bhilippsburg an Fulterrüben ca. 250 M., an Tabat 950 M., in Rheinebeim an Tabat ca. 3700 M., in Kirrlach sind 42 Kr Tabat beichäbigt.

Durlach, 14. Sept. Gestern Abend hat sich bahier ein Soldat des angendlichtigher Abend hat sich bahier ein Soldat des angendlichtigher in Onartier liegenden 17. Regiments vermittelst einer Plahpatrone erichassen. Ueber die Ursache des Selbstmordes kurnen verschiedene Gerüchte.

* Karlsrube, 14. Sept. Nachdem die Verdandlungen mit den Grundeigenthimmern glücklich zu Ende geführt sun, ioll num die Hordbahn in Angriss genommen werden. Bereits sind Rollwagen mit Schienen an verschiedenen Orten angesachen worden. Wie man bort joll dieselbe die 1. Mai B.

fahren worben. Bie man bort foll Diefelbe bie 1. Mai B.

3. erbiffnet werden. 88 Baben, 14. Gept. Die Bahl ber Fremben, welche in biejem Jahre fich in unjerem berrlichen Babeorte langere Beit aufbielten, hat bereits bie 50,000 fiberichritten Jim Borjahre war um biefe Beit bie Frembengiffer um ca. 4000

Reht, 14. Sept. Der innere Ausbau ber neuen Spina-goge babier nabt feinem Enbe und bie Einweihung berfelben

Gerichtsteitung.

Mannheim, 14. Sevt. (Schöffengericht.) 1)
Karl Krait, Maurer, von Knith, wegen Drohung, Der Angeklagte wird von der erhodenen Anklage freigelprochen. — I Joséf do i fittter, Schlosser, von Dielbeim, wird wegen Diebstahl mit 5 Tagen Gesängnis bestraft. — 3) Rudolf Lamm, Bäder, von Ettlingen, wird wegen Körderverlestung zu einer Gelditrase von 15 Mt. ev. 3 Tagen Gesängnis ver-netheilt. — 4) Bauline Waa uner, Dienstmädchen, von Ober-icklechtbach, erhalt wegen Diebstahls 1 Woche Gesängnis. — 5) Franz Klinger, Dreher, von Kumberg (Böhmen) und Otto Bauch, dolzichniser, von Berlin, z. Bt. beide dier, werden wegen Töcklichkeiten und zwar Klinger mit 5 Tagen haft und Bauch mit einer Geldstrase von 12 M. ev. 3 Tagen daft von Verlagter. — 6) Unna Ehret, von Flomersbeim, wegen Diebstahls. Die Angeklagte wird von der Anschundigung frei-Diebftabis. Die Angeflagte wird von ber Anfcuibigung frei-Diebstahls. Die Angeklagte wird von der Anschuldigung freigesprocken. —7) Andreas Baier, von Reichenbach (Baiern), und Bilbelm Bermann, von Staßfurt, Keffelschmiede, zu die hier, werden wegen Ruhestdrung und zwar Baier und Tagen Haft und Bermann zu Tagen Haft verurtheilt. 8) Babette Kreisel, dier, wegen Körperverlegung. Die Sade wird vertagt. — 9) Iosef Haud, Rimmermann, von Höhlingen, wird wegen Schmähung diffentlicher Diener zu einer Geldstrafe von 35 M. ev. 8 Tagen Hartin Lod ow ih, Mehger, von Mannheim, wird wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 40 M. ev. 6 Tagen Wessensis verurtheilt. Befängniß verurtheilt.

Tageonenigkeiten.

- Gifenach, 14. Sept. (Der Rauber Riog bach) ift beute in Gerftungen verhaltet worden. Derfelbe murbe unter fiarfer Bebedung und großem Auflauf bes Bolfes in bas Gefängnig übergeführt.

bas Gefängniß übergeführt.

— Wen, 14. Sept. (Ein neuer Ordensgeneral der Franziskaner.) Am 3. Oktober findet im Ordenssause des Franziskaner-Ordens in Kom die Wahl eines neuen Ordensgenerals des Franziskaner-Ordens für sämmtliche Kranziskaner-Klöfter der Welk fkatt. Den Borsis bei der Wahl führt Cardinal Seraphin Vannutelli (früher Kuntius in Wien). Zu der Wahl treffen die Ordens-Browlinciale des Franziskaner-Ordens aller Länder in Kom ein.

— Paris, 14. Sept. (Testament des Papsies.) Wie der "Temps" aus Kom vernimmt, hat der Bapst, desseil zu seinem Testament gemacht, durch welches er Vorsorge traf, daß die ihm bei seinem Jubiläum gemachten Geschenke an Kolibarkeiten und baarem Gelde im Werthe von 20 Millionen Wart nach seinem Tode von seinen Berwandten nicht

fionen Mart nach seinem Tobe von seinen Berwandten nicht beansprucht werben fonnen.

- Robenhagen, 14. Sept. (Der Raifer bon Rugland) hat ber Königin ju ihrem 72. Geburtstag eine Broche im Werthe von 60,000 Mart jum Geichent gemacht. Die hiefigen fogialiftischen Blatter nennen ben Raiter und ben Bringen bon Bales "unfere Schwiegeribhne". Einen Schwiegeriohn, ber folde Geburtstagsgeschente macht, tann man fic wohl gefallen laffen.

Theater und Musik.

Fran Dr. Clara Schumann, die zur Zeit in Boden-Baden weilt, empfing vorgestern, an ihrem 70. Geburretoge, vom Kaiser die goldene Wedaille sür Aunst und Wissenschaft, sowie Glüdwunsch-Lelegramme von der regierenden Kaiserin und der Kaiserin Friedrich. Die Grobberzog in von Baden beehrte die Künstlerin mit einem Hand-schreiben. Bon Rab und Fern kamen überaus zahlreiche Gratulationen und Blumenspenden. Das Dr. Doch sche Con-jervatorium zu Frankfurt a. M., an weldem Fran Schu-mann seit dessen Beiteben als unvergleichliche Lebrerin wirkt, enkondte seinen Direktor, um die Reisterin in wohlberdieuter entfandte feinen Direttor, um die Meifterin in wohlverdienter

Beise zu ehren.
h. Franksurter Stadttheater. Man schreibt uns unter bem 14. de.: Eine Operettenpremiere und dazu von einem längst versiorbenen Komponisten, den man entgegen dem christlichen Spruch: de mortuis nil nisi dene — mit Schnähungen überbäuft und dem man trot alledem eine gewisse Gemilität nicht abstreiten kann. "Die schone heine Komponist. Jacques Offendach der Komponist. Auchues die Komponist. Uniere die Novität. Jacques Dijenbach der Komponist. Unsere Bühne dürfte zu jenen wenigen zählen, die den freien Saturiter auf ihrem Rebertoire haben und die diesen reichbegabten Wishold zu Worte fommen lassen; so oft iem Geift über die Bretter ichreitet, geschieht es unter dem lauten Beisal des Anditoriums. So anch gestern, wo das ansversauste dans "Delena" gostreundlich aufnahm und den gleich Champagner prickelnden Weisen freudig solgtet allerdings mag dazu die pikante Darstellung der "belle Heldine" durch Krl. Sophie König wesentlich besgetragen haben, denn die Künstlerin ieste ihre ganze Routine und Berde an die Auszestaltung der Tochter Leda's. Die übrigen Mitwirkenden unterstillsten sie dader Leda's. Die übrigen Mitwirkenden unterstillsten sie dader Keda's. Die übrigen Mitwirkenden wielen Eiser, mußten aber doch uw ein Gutes hinter dem Bart 8 des derrn Bradl und dem Kalchas des Gerrn Dan d zurückleiden. — Als Beweis für das Wort: "Les setremes se touchent" bringt man auf derselben Rühne heute Abend Ihren beim Berson beiwohnen wird.

Repertoire ber Frantfurter Stadttheater, Opern-

Rebertoire der Frankfurter Stadttheater. Opernbaus. Dienstag, 17. Sept.: "Rignon" Mittwoch, 18.: "Die Reife um die Erde". Donnerstag, 19.: "Götterdämmerning". Freitag, 20.: "Mikado". Samstag, 21.: "Tannhäuser". Sonntag, 22.: "Damlet" Montag, 23.: Festvorstellung zu Chren des deutschen Schriftseller-Tages: "Silvana". — Schauf pielhaus. Dienstag, 17. Sept.: "Gebenster". Mittwoch, 18.: "Die ichden örlena". Donnerstag, 19.: "Gespenster". Freitag, 20.: "Die Kühner". Samstag, 21.: "Der zündende Kauste". "Die Jähmung der Weedersvenstitzen". Sonntag, 22.: sestvorstellung zu Ehren des deutschen Schriftsieller-Tages. Brolog von Friedrich Stolze. "Durchs Ohr." "Der zerbrochene Krug."— Montag, 23.: "Gespenster."— Dienstag, 24.: "Biarrer von Kitchjeld."

Wiinchen, 14. Sept. (Repertoire ber könig l. Theater.) Doftbeater: Sonntag, 15.: "Don Juan". Minchen, 14. Sept. (Repertoire Winder". Dame Kobold". Dienstag, 17.: "Der stiegende Hollander". Mittwoch, 18.: "Die lustigen Weider Balbner". Dame Kobold". Dienstag, 17.: "Der stiegende Hollander". Wiitwoch, 18.: "Die lustigen Weider von Windfor". Donneritag, 19.: "Breziose". (Breziosa — Kr. Freme von Felden vom Hoftbeater in Darmstadt als Gait.) Gamstag, 21.: "Das Rheingold". Sonntag, 22.: "Die Balkhre". — Reitden Auf be at er. Sonntag, 15.: "Die Balkhre". — Reitden Auf be at er. Sonntag, 15.: "Die Balkhre". — Reitden Auf be at er. Sonntag, 22.: "Die Balkhre". — Reitden als Gast.).

Sonntag, 22.: "Kabale und Liebe" (Louise — Kr. Freitag, 20.: "Ein Bolfsfeind." Gamstag, 21.: "Berlorene Liebesnüh". Sonntag, 22.: "Kabale und Liebe" (Louise — Kr. Freitag, 20.: "Ein Bolfsfeind." Samstag, 21.: "Berlorene Liebesnüh". Sonntag, 22.: "Kabale und Riebe" (Louise — Kr. Freitag, 20.: "Ein Bolfsfeind." Samstag, 21.: "Berlorene Liebesnüh". Sonntag, 22.: "Kabale und Liebe" (Louise — Kr. Freitag, 20.: "Ein Bolfsfeind." Samstag, 21.: "Berlorene Liebesnüh". Sonntag, 22.: "Kabale und Liebe" (Louise — Kr. Freitag, 20.: "Ein Bolfsfeind." Diensche bei der Annahme von Bühnenwerfen, iowie bei der Berrenerhi

welche ben Leitern bes Burgtheaters ftets sugeftanden wor-ben find und welche fur jeden felbftftandigen "artiftischen Leiter" auch felbstverftandlich find.

gunft und Willenschaft. In der vermanenten Ausstellung des Runftvereins find neu ausgestellt: Alfred Schmidt: "Barbele". Carl Butt-age: "Gaidecapelle", M. Ropp: "Rojen", C. Brünner: Camenportrait" und "Kinderportrait."

Neuestes und Telegramme.

* Rürnberg, 14. Gept. Rach bem "Frant. Rur." ift bie angestrebte Bereinigung ber biefigen Binfelfabrifen, ben gangen hochentwidelten Industriegweig umfaffenb, berart gebieben, bag bas Unternehmen in ben nachften Wochen ins Leben tritt.

* Mirnberg, 14. Sept. Der "General-Anzeiger" bringt bente wieber einen Bericht ber baverijchen (Reuenbelsauer) Diffionare in Simbang (Deutsch-Reu-Buinea). Rach bemfelben haben bie Miffionare bie benachbarten Tana-Infeln befucht, bas Klima bort als febr gut befunden und waren die Bewohner fehr freundlich gegen bie Bumbums, wie fie bie weißen Manner nannten. Der Bericht ift reich an intereffanten ethnographischen Gingelheiten.

Berlin, 14. Cept. Bu bem heute gu Ehren Gbifon's bei Begeimrath Siemens ftattfinbenben geftmable finb unter Unberen gelaben Staatsfefretar Stephan, bie Professoren Dubois-Reymond und Baig, und General Golg. Morgen befucht Chifon Potsbam, Montag reift er mit Siemens gur Raturforicher Berfammlung nach Beibelberg. (Rommt alfo vielleicht auch nach Mann:

heim.) Berlin, 14. Sept. Bur Wigmann'iden Erpebitton find in biefer Woche wieber vier Offigiere unb ein Mfiftengargt abgereift; ber Berichtsaffeffor v. Buri, welcher zum Rechtsbeiftanb beim Reichstommiffar beftimmt war, ift auf ben telegraphifc ausgesprochenen Bunich bes Sauptmanne Bigmann bier geblieben; auch ift bie Abfenbung eines zweiten taufmannifden Beirathes aus bemfelben Grunde unterblieben. Rach bem Bechfel in bem Berfoval ber Greebition erforbern auch bie Beburfniffe berfelben an allerhand Material fortmabrende Radfenbungen; fo wirb am 1. Ottober von Samburg aus mit bem Dampfer "Sanfibar" ber Firma D'Swalb eine umfangreiche Geschütz- und Munitionsfenbung an ben Reichstommiffar abgeben.

* Berlin, 14. Sept. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine lange Reibe von Berionen ber Brobins Damwover, benen Litel und Orden verlieben worben find. Dber prafit bent v. Bennigien wurde gum Birflichen Geheimen Rath ernannt; ben Rothen Ablerorben 2. Alaffe erbielt v. Bennigjen wurde gum Birflichen Geheimen Rath ernannt; ben Rothen Ablerorden 2. Alafie erbielt Bijchof Jacobi (hildesheim), ben Kronenorden 2. Klaffe mit Stern Oberlandesgerichtsvrafident Barbeleben (Gelle). Ferner erhielten ben Kronenorben gweiter Rlaffe ganbesbireftor Sammerftein (Sannover), Janbesgerichtspräfibent Rofcher (Göttingen), ben Kronenorben britter Alaffe Stabtbireftor Saltenhoff (Dannover), ben erblichen Abel Berwaltungsgerichtsbireftor Rofe (bilbesbeim), Rittergutsbefiger Loebbede (Dorftodt).

* Sannover, 14. Sept. Das beutige Manover enbete um 12 Uhr mit einem Sturm auf bie Stellung bes martirten Teinbes bei Unberten. Der Raifet hatte ben Groffürften-Thronfolger ftets neben fich, er erklarte und zeigte ihm Alles. Rach halbstundiger eingebenber Rritit bes Raifers folgte ber Barabemarich ber Infanterie in Regimentstolonnen, ber Ravallerie in Estabronsfront, ber Arrillerre in Batteriefront. Der Raifer führte perfonlich fein Manenregiment Dr. 18.

Bien, 14. Sept. Die "Pol. Corr." melbet aus Belgrab: In unterrichteten Rreifen wird versichert, Die Regierung und bie Regentichaft ftunben betr. Rudfehr ber Ronigin Ratalie nach Belgrab auf bem Stanbpuntte ber in Branja getroffenen Bereinbarungen, welche baranf abgielten, die tonftitutionellen naturlichen Baterrechte mit ben ber Mutter gebuhrenben Rudfichten in Gintlang gu

" Beft, 14. Gept. Das Regierungsblatt "Remget" erffart im Ramen ber Regierungsfreife, bag eine Beltenbmadungbesangebliden bobmtiden Staats rechts nicht ohne Folgen bliben tonne in Bezug auf bie Stellung Ungarns in ber Monarchte.

* Baris, 14. Gept. Das Buchtpolizelgericht ver-urtheilte einen Bertaufer boulangifter Blatter gu 6 Monaten Gefängnig, weil er einen Boligei-Infpector, ber ihm Borhaltungen machte, fagte, er und noch viele anbere murben in acht Tagen weggefegt fein. Beute verfinbete bas Bericht bas Urtheil gegen Ditglieber bes frangofifden Rennausichuffes, welcher in feinem Saufe Dagarbiptele treiben tieg. - Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten eröffnete beute mit einer langen Rebe ben internationalen Gifenbahncongreß. De Baffiaux, Prafibent bes internationalen Ausschuffes, antwortete bem Miuifter und bantte Carnot, bag er, abnlich wie bas Staatsoberhaupt in Italien und Belgien, bas Batronat bes Congreffes ju ibernehmen verfprochen

habe. Baris, 14. Gept. Der internationale Mungtongreß beenbete beute feine Berathungen; eine Refolution

wurde nicht gefaßt. Boulanger verließ heute London und reifte nach Berfen. Die boulangiftifche Bartei bat in 118 Boblbegirten republifanifche, in 141 monarchische, in 317 feine Ranbibaten anigestellt. -Der Fürft von Monaco erflarte fich auf bie biplomatifden Borftellungen bin bereit, ben Spielbetrieb einguftellen, wenn Monaco neutralifirt und ihm burch Grundfteuer und Bolle zwei Millionen Civillifte gefichert murben.

" Baris, 14. Gept. Rriegeminifter be Greneinet ift geftern in Belfort eingetroffen. Er befichtigte alsbald nach feiner Ankunft bie Forts. Beute Bormittag reifte er nach Gaint-Dichel ab, um Die Barabe fiber bas 6. Armeecorps unter General Miribel abaunehmen. - Prafibent Carnot wirb am 20, b. DR.

nach Paris zurudtehren. 3n Borbeaux wurde hente ein Zweitampf gwifden bem opportuniftifchen Abgeorbneten Rennal und bem boulangiftifchen Canbibaten Chiche ausgefochten. Zwei Rugeln murben gewechfelt; getroffen wurde niemand ale bie Ratur. Auch ber Zwei-

tampi gwifden Lalou, bem Director bes Blattes "France" und Canipet, Direttor bes Blattes "Baris", fand heute

ftatt. Erfterer murbe an ber Sand verwundet. " Briiffel, 14. Gept. Die Berfammlung bes Comites ber liberalen Affocitation im Arrondiffement Bruffel befchloß, bie Mitglieber ber liberalen Affocition bes Banbes zu einer Generalverfammlung gujammenguberufen. Der auf ben 15. October festgesette afritanische Rongreg hierfelbst wird voraussichtlich bis November vertagt; Einlabungen ergingen an alle Regierungen, welche bie Beneralatte ber afritanifchen Ronfereng in Berlin unterzeichneten, Die erwarteten Buftimmungen find bisher noch nicht in Bruffel eingetroffen.

* Renpel, 14. Cept. Der Staatsanwalt unb ber Untersuchungerichter vernahmen Grifpt in ber Attentate.

Mailand, 14. Cept. Die athiopifche Diffion bes Ronigs von Schoah bejennirte in Monga mit bem

König und reiste sobann nach Genua gurud.

Daag, 14. Sept. Die seit einigen Tagen eingetretene Berschlimmerung im Besinden bes Königs balt an; berselbe fühlt sich matt und ichläfrig, auch ift die Estuft sehr gering.

London, 14. Sept. Ein Bersammlung ber Lichterichiffbesiber genehmigte Rachmittags bie von ben Lichter-

ichiffern geftern angenommene Entichliefjung laut beren biefelben die Lohnung von feche Ghilling fur 12 Stunden Arbeit annehmen und bie anberen Fragen einem Schiebsfpruche unterbreiten.

Mannheimer Handelsblatt.

Pfälzische Bant, Ludwigshafen. Der Gewinn des ersten Semesters 1889 beläuft sich auf 8,40 pCt. p. a. des dividendenderechtigten Altientapitals, wobei verschiedene arößere Gewinne aus den Betheiligungen der Bant noch unverrechnet seien. Die Direktion glaubt, daß die Altionäre, wenn unvordergesehene Störungen ausdleiben, für 1889 trod des größeren Aktienkapitals auf eine ähnliche Dividende rechnen können, wie 1888 (8 pCt.). Am 1. Juli d. J. ist die Filiale Worms erössnet worden; serner wird am 1. Ott. d. J. die in Aussicht genommene Zweigniederlassung in Dürkheim a. d. Handt den Aussicht werden. In Müchicht darauf wurde die Direktion durch den Aussichtstath ermächtigt, die von der Generalversammlung vom 15. Rov. 1888 bereits beschlossene Ausgabe weiterer 1041 Aktien zu M. 1900 nunmehr zu bewirken. Zu diesem Behuse soll den alten Attionären das Bezugsrecht zu 115 pCt. in der Art eingeräumt werden, das auf je M. 3600 Aktien I. die IV. Em. eine neue entfällt. Die Geltendmachung des Bezugsrechts hat in der Beit vom 20. Sept. die 5. Oft. d. J. zu geschehen. Die jungen Aktien ind dro 1890 voll dividendenberechtigt.

Reichsbanknebenftelle in Frankenthal. Am 17. Oft, d. 3. wird in Frankenthal i. d. Bfalz eine von der Reichsbankhanptstelle in Mannheim abhängige Reichsbanknebenftelle eröffnet und fonnen jeht schon Wechiel auf Frankenthal, die nach diesem Termin verfallen, angefauft werden.

Frankfurter Mittagbörfe. Frankfurt, 14. Sept. Auch der leste Tag dieser Woche zeichnete sich durch Festigkeit aus. Das Hauptinteresse konzentrirte sich wieder auf Schweizer Bahnen, von denen Gotts hard wiederum 2 pCt., die übrigen Bruchtheile stiegen, sowie auf Werrabahn, welche gleichfalls 2 vCt. gewannen und auf böhmische Bahnen, von welchen Duper und Buschtherader sich aut behoupteten, während Köslacher eine weitere Avance von 8 fl. expielen konnten. Staatsbahn und Galizier niedriger, während Lombarden seh blieben und Elbthal Bruchtheile gewannen. Montanwerthe, namentlich Alpine, Laura, Gelsentirchen, sest. Brivatdissonto 8—3½, pCt.

Grantfurter Effettenfocietat.

Frankfurter Effettensveietst.

Schluße ourje: Kreditatien 260%, Distonto-Kommandit 28430, Dresdener Bant 158.10, Ungarische Escompte 90, Wiener Bankverein 95%, Caakat.-Agram44, Durer 450%, bitere. irz. Staatsbahn 192%, Sombarden 101%, Gotthard 176.40, Central 139.70, Kordost 124.30, Jura 117.60, Union 116.10, Weitdahn 42.60, 5 pCt. Italiener 92.60, Kuff. Südwest 78.70, Buschtherader 385, Graz-Köslacher 227%, Brag-Durer Stamm 60, ungar. Goldrenie 85.20, 3 pCt. Bortugiein 68.50, Spanier 74, 4 pCt. Chupter 92.80, Tribut 94.30, Kordd. Blovd 185.80, Laura 150.20.

Bei ruhigem Berkedr zeigten die Course gegenüber dem Wittagsfellise theilweise Ermattung. Namentlich noticien einzelne Schweizer Bahnen und Graz-Köslacher Aftien ichtwäcker.

Amerif. Brobuften-Marfte. Schlugcourfe vom 14. Sept.

Monat	Men-hart				Spicago		
	Weigen	Mais	Schmatz	Caffee	Weigen	State	Schools
Tennar .	-	-	1	16.95		-	1
Sellenat	-		-	15.95		-	market.
Mars.			-	-,-		+	Teating 1
Wheil	*****	-		-	-		-
Wat	915.0	-	-	000,000	824/x	341/6	-
Smit	2000	-	-	-,-	-	-	-
Stuli		-	-		-	-	-
Muguit	200	anter	-	*****	-	Marine .	
Geptembet	32%/4	4170	-	15,90	77-	325/4	- April 1
Otrober	847.4	427/4	- water	15 00	100 000	-	
Rovember	84%	-	-	15,95	-	-	
Begember	DB61s	427e	-	15.95	26F/4	32-	-
Year	1000	-	-			1000	
	100	(6)	elb. Bo	rten.	-	1	
Butaten.	100	f. 9.70-		Raff. 3mt	perigit.		74-45
30 FrStüt	ft a	16.10-	-12	Dollars i	n@olb	10 6	.9018
Gual Same		是位,发展-	-84				

Dampfer : Radprichten. Rhein:Dampfichifffahrt. "Reinifde und Diffelborfer Gefellichaft". Tes liche Berfanen- und Gürerbeforberung nach allen Rheinftarienen bis Rofterbam und in Berbindung mit ber Great Caffern Company nach London bia harmid - Mbfahrten von Stannheim nom 15. Dai ab: Taglich Morgens bie Uhr mach Roln-Duffelborf und, Gamflags ausgenommen, nach Nottrebam-Bonbon. Bu Mains Unichluft an bie um 940 Uhr Born. abgebenben Salonboote Radim. 181 - Mie bis Gingen, folgenden Morgen b libr meiter bis Koln-Buffelbarf-Rotterbam. -- Mbfabrien von Maing Morgens 71/s, pe, plies, 109 und Radmittags 1846 Uhr bis Rein, B Uhr bis Robleng unb 444 Uhr bis Bingen, fewie Morgs. 4 u. Radm. 2 Uhr nach Mannheim.

Bremen, 18 Sept. (Telegraphilde Dampler-Rachrichten bes Korbbeutichen Lloud i Gremen, minge heute von Bb. Jac. Eglinger, afteiniger, General Agent in Wannbeim) Dompfer "Woer, welcher em 3 Gebt in Etenen abgefahren war, ift am is. Sept Um. 21 Uhr webibebolten in Arendourf angefommen. Arendourf, 12. Sept. (Telegraphischer Schiffsbericht der "Keb Star Inde" Antwerpen) Der Bostampfer "Bennland" von Antwerpen in heute wohlbehalten der angefommen.

* Simenfafrt ber Salonboote. - 1 erci. Camftage bis Rotterbam-Bonban.

2Bafferftande Rachrichten. ## Ronftong, 14 Sept 2.00 m. — 0.05

Anningen, 14 Sept 2.00 m. — 0.05

Anningen

69296

Hôtel & Restaurant National

Manualla Ciena, gegenüber dem Hauptbahnhof.

Beehre mich hiermit bekannt zu geben, dass ich das Hôtel & Restaurant National käuflich erworben und nunmehr übernommen habe.

Indem ich dasselbe einem geneigten Besuche empfehle, gestatte ich mir speciell das P. P. reisende Publikum darauf aufmerksam zu machen.

> Hochachtungsvoll S. Bäumler, Besitzer.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

(252) Ko. S4,906. Die Bürger-meisterlimter der Uferorte des Redargebietes werden veranlaßt, für Befanntgebung der, in Kr. 250 des Amtsperfündigungsbiatts er-ichtenenn Befanntmachung Großb. Aheinboumipeetion über Sperrum ber Schifffahrt an bie betheilig ten Schiffer und Flöger Corp m Schiffer a tragen, Blannheim, 12. September 1889 Groft. Begiefbamt. Benfinger.

Bekannimadjung.

Bekannimachung.

Ar. 18419. In diesseitiger Registratur besinden fich verleiteden Peinden fich verleitedene Pläne über Aeudauten und dersteichen, deren Eigennhämer theils undekannt sind, theils nicht aufgesuden verden fönnen. Es werden deshalb desenigen, welche Univerde an diese Aläne zu daden glanden, aufgesordert, folge dinnen 14 Aagen dahier gestend zu machen, widrigenigals nach Absauf dieser Frist andersweit darüber verfügt würde.

Mannheim, 11. September 1889.

Großt. Bah Landgericht.

Bassermann.

60801 Dr. v. Schauenburg.

Dr. v. Schauenburg.

Deffentliche Infiellung.

Orffentliche Justellung.
Ar. 18489. Der Kaufmann Wilhelm Horn zu Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hagt gegen den Kart Leopald A at hie nie er gier zu Mannheim, mis Kauf von Grundstüdigen in der Ahrensbeimer Gemarkung vom 24. Junt d. Is mit dem Antrage auf fossenfällige Berurtheilung des Geslagten auf Jahlung von 400 I. nehst 5%. Jinsen vom Alagerpsfellungstage an an den Aläger durch gegen Gickerheitsleiftung für vorläufig vollstrechar erstattes Urtheil und ladet den Bestagten zur mindlichen Berhandlung des Krochtsstreits vor die L. Civillanmer des Größberzogl Landgerichts zu Wannheim auf Wallen Berhandlung des Krochtsstreits vor die L. Civillanmer des Größberzogl Landgerichts zu Wannheim auf Wannheim auf Wannheim auf Barmittags 1,9 Uhr mit der Ausforderung, einen dei dem gedachten Gerichten.

Rum Jwecke der össenlichen Bustellung wird dieser Ausgaberichten Burtellung wird dieser Ausgaber Kage befannt gewacht.

Bramheim, 18. Gepther 1889.

Dr. Woosfel.

Gerichtsichreiber des Großb.

Bekannimadjung.

Bei ber jest begonnenen öffent-lichen herbstimpfung der Linder im Jimpflotale "Schulhans R 2. 2" ist von nun an jeden Wittwoch und Samflag, jeweils Rachmittage und Samftag, seweilsprachmung 2 Uhr, Gelegenheit zur unentgelb lichen Impfung ber Kinder ge 6080

Mannheim, ben 14. Sept. 1880 Der Großh. Begirfbargt.

Jahudung.

Dahier wurde entwendet:

1. in der Racht vom 9/10. L.
Mts. im Sinnenhasen ein alter
Rachen s. g. Dreidord.

2. in der Racht vom 10/11. L.
Mts. im Hause Z 9, 32 ein danster, dracht vom 10/11. L.
Mts. im Hause Z 9, 32 ein danster, dracht eine Ander Sonner Filghut.

2. in der Racht vom 10/11. L.
Mts. ein meihgraner Filghut, 2
jardige Arbeitsbemden, eine Uhretette mit Richelfassung und Wedelfassung.

1. Brandicken über eine silberne Remonteiruht.

3. in der Nacht vom 11/12. L.
Mts. ein am Hause Q 5, 1 angebracht gemesener Firmenschild von M. Kern.

M. Kern.

4. in ber Racht vom 11./12. L.
Mis. ein am Hause O 6, 2 besestigt gewesener Firmenschild von

h. in der Racht vom 10/11 l. Mis, im hause Schweitingerstraße 66 eine Laterne.
6. am 12 l. Mis, in der Röhe des Tatterfalls eine Sturmlaterne.
7. am 13. l. Mis, im Daufe
O 7, 11s 5 Kilo Ochsensteilungen mirk artickle.

wird erfucht. 60002 Mannheim, 14. September 1889.

Gebrauchte Bucher.

einzeln und gange Bibliothefen 54854

Jahrnif-Verfleigerung.

Megen Weggung ber Erben ber erftorbenen frau Mojes Rann Dittwe laffen biefelben ihre fammi ichen Fahrniffe in ihrer Wohnun it. L 2, Rr. 12 im britten Sto

Montag. 16. Ceptember 1889. Radmittage 1/3 Uhr. Dienitag. 17. September 1889, Bormittags 9 Uhr und Rads-wiftags 1/3 Uhr

mittags 1/3 Uhr
und nöttigenfalls
Mittwoch, 18. Septör, 1889,
Bormittags 9 Uhr und Nachmittags 1/28 Uhr
öffentlich gegen Baarzahlung verleigern, nämlich:
1 vollfändigeKücheneinrichtung,
6 vollfändigeKücheneinrichtung,
6 vollfändige Betten, Sviegel,
2 grobe ichime Delgemälde,
Ausferfiche, Bordang, 6 Bafchtiche, 7 Nachticke, 4 Kleider,
ichränfe, 6 Tilde, 24 Stiche,
I rothe Beludegarnitur, 1 rothe
Seidengarnitur, 1 Buffet, 1
Gecretart, 1 Ausziehtich, 2 Kommoden, 1 goldener Spiegel mit moben, I goldener Spiegel mit Gonfol, 2 Sopha, I noch fehr gut erhaltenes Vianino und Berschiedenes. Die Möbel fönnen Freifags, iavie am Montag Morgen einge-ehen werden.

C. Kauffmann. Baisenrichter.

Bekannimachung. Am Freitag, ben 20, biefes Monato, Rachmittage 4 Uhr perfeigern wir im hiefigen Rath-

fetten Rinberfarren om Liebbaber eingelaben werben. Schwebingen, 14. Ceptbr. 1880. 6. Medling.

Das bebentendite und Bettfedern-Lager

Marry Unna in Altona bei Hamburg versenbet jollfrei gegen Rach-nahme (nicht unter 10 Bfd.)

nahme (nicht unter 10 Hfb.)
gulf neue
Bettfebern für 60 Hf. bas Ufb.,
vorzüglich gute Sorte 1,25 Pf.
vrima Salbbaumen nur 1,00 Hf vrima Ganzbaumen nur 2,50 Hf.
Betpadung zum Kostenpreis.
— Bei Abnahme von 50 Ufb.
villicht, Madail. Umtaufch bereib willicht.

Brima Anlettftoff boppelt reit gu einem großen Bett, Dede, Unterbett, Riffen unb Sufam, für nur 11 SRt.

O e i un den

ein Portemonnaie, Kupferbrabt.

Cravatte m. Borftednabel (Rheinfiefel) verloren. Abgugeben gegen Belohng. 8 2,

Uerkaul

Wein-Verkauf

(fiber bie Strafe). 89814 Empfehle mein Lager Pfälger, Borbenny-Beine auf's Beste u. Withelm Cenn, Redarfte, K. 1, 6

Stellen finden

bas bürgerlich tochen fann fich allen baust. Arbeiten unter giebt, wird auf's Biel gefucht 60304 B 5, 10,

Gin braves Dienftmabchen für bausliche Urbeit gefucht, 60808 K 2, 18b, parterre. Gin Dabden für bie Roch

mittagsftunben ju 1 Rinbe gei 60292 Z 7, 2a, Raiferbutte. Gin fauberes braues Mabchen, bas fochen und alle haust. Mrb. verfeben tann, auf's Biel gefucht. & Remnich Buchbaudlung. | 60509 G 8, 11a, parterre.

Gasliistres, Ampelm, Suspensions offeriren auger-Gebrüder Kieser, Gas- u. Wasserleitungsgeschäft, 0 2, 9 Derein deutscher Gelfabriken.

Schluß des Ausverkaufes am 20. September.

Aunstillnerinnen, die fich ber Oper mibmen), empfiehlt fich jum Unterricht gegen magiges honorar.

Xaver Kreuttner, 57420 B 4, 10 Opernsänger B 4, 10.

Goldener Stern.

Bente Sonntag, Plat du jour: Gedämpfte Ochsenrippe mit Maccaroni. Bebadene Schollen mit Calat. 60312

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung. Einem verehrlichen Bublifum, Freunden und Befannten, er verehrlichen Rachbarichaft bie ergebene Angeige, bah einet verebrlichen Rachbarichaft bie ergebene Ungeige, bag ich bie Reftauration. Raffees. Beins und Bierwirthichaft

Zur Deutschen Bierhalle U 1. 1c abernommen und Samstag, den 14. September eröffnet babe. Es wird mein eifrigstes Bestreßen sein, meine werthen Gaste durch Jeradreichung von vorziglichem Stoff aus der Brauerei Köwen-teller, reine Beine, falte und warme Speisen, sowie natmert-samt und reelle Bedienung auf's Beste gutrieden zu siellen. Mache noch ein verehrt. Publishum darzuf aufmerkam, das ich von

Morgens 5 Uhr ab Kaffee verabreichen werbe. Indem ich geneigtem Zuspruche gerne entgegen

Georg Golderer. Glije Golderer geb. Grobe.

Nicht zu übersehen!

Morgen Montag, ben 16. Ceptbr., früh, wird auf bem Speisemarft 1. Stand, sowie in meinem Laden G 4, 11 ein prima junged fettes Bferd, 4 Jahre alt, ausgehauen.

Friedrich Stephan, Bierdemenger

Ankauf

Limburger Raje faufen gefucht. Diff, unter V. 112 i bie Expedition des "Landauer

In vermiethen

C 3, 24 | Et. b., 1 cmf 8. 6 1 Mohnung, 6 Bim. Ruche zu Raberes 2, Stod. C 8, 6 1 mobl. Bart. Bim. b. v. Raberes 2. Stod. 60329

F 5, 17 18 2. Gtod, möst. Sim per Mon. 12 Dr. fogl. ju v. 60810 G 8, 20b u. c & Store Ruche mit Bafferl. u. Glasab

foling ju verm. H 4, 7 eine Bohnung ; Q 2, 20 2 gim. u. Ruche. Oft. ju verm.

R 3, 1 2. Stod, 2 gim, u R 5, 9 2. St., 1 mobl. g. Rt. fafort in verm. 60288 fofort ju verm.

R 5, 9 8. St., 1 frbl. um Str. g. fof. an 1 anit. Frt. 1, v. 60289 U 1, 16 ff. Gaupenwohng.

ju vermiethen. U 1, 1c 4. Stod, 2 (d. gr. 8im. ju v. 60293

ZD 1, 16 möbl. Hart. 8 Schweningerftr. 14b, 2. Gt. 11 gut mabl. B. ju berm. 59498 C 2, 5.

Gr. Gymnasium Cammiliche

mpfiehlt in folibeften Ginbanben 59927 Ernst Aletter's Gr.

Buchhandig. M 1, 1. Höb. Mädchenschule Rene Linsen

neue ruff. Gardinen Effig= u. Salzgurken Rothrüben

neue holl. Säringe (superior) 60815 femit mar. Häringe fomie alle übrigen Artifel in nur feinfter Qualitat empfiehlt

Th. Eder, H 3, 8b.

Beftphälischen Schinken per Pfund Mf. 1.20 holftein. Delicateh Schinken

per Pfund Mart 1.50. fft. Goth. Cervelationrft Göttinger Cervelativurft Gulbaer Schwartenmagen, Frantf. Lebermurft

Johannes Meier. Telephon 370. Die Mitionare unferer Gefellichaft werben hierburd

3. ordentlichen Generalversammlung

eingelaben, melde am

5. Oftober ds. 38., Bormittags 11 Uhr

gu Mannheim, im Geschäftshaufe ber Firma B. 8. Labenburg & Sohne, mit folgender Tagesorbnung ftatt finden mirb:

Tagesordnung: Beichaftsbericht und Rechnungsablegung fur bas Beichaftsjahr 1888/89;

Beftftellung ber Jahresbivibenbe, Entlaftung ber Direttion und bes Muffichtsrathes;

Etwaige Antrage von Afrionaren; Bablen für ben Muffichtsrath.

Rach § 36 ber Statuten hat jeber Aftionar, welcher an ber Generalverfommlung perfonlich ober burch einen Stellvertreter theilnehmen will, fich über ben Befit feiner Aftien minbeftens acht Tage vorber bei ber Direktion ober bei einer in ber Gintabung bezeichneten Anmelbeftelle auf-

Mis folde Unmelbestellen find fur biefe Generalverfammlung bestimmt:

Das Banthaus B. S. Ladenburg und & Sohne in Maunheim,

Die Dentide Bereinsbant in Frantfurt a. DR., Die Bürttembergifche Bereinsbant in Stuttgart. Stellvertretung burch anbere ftimmberechtigte Ufrionare ift geftattet, jeboch nur auf Borlegung fdrifilicher Bollmacht. Mannheim, ben 15. Ceptember 1889.

Die Direction.

60317

RINDORFOR LINDOCHIM Spezialität: Bett. & Sofa:Borlagen Salonteppiche Läuferftoffe Portièren Borbange F 2, 8

Hof-Seifen- & Lichterfabrik

Made hiermit bie ergebenfte Unteige, daß ich meiner Laden bedeutend vergrößert habe, um allen Unfor berungen der Jehtzeit bem tit. Publifum gegenüber gered

In. weiße und gelbe Kernfeife

In. Schmierfeife, Teigleife, Ditbenol-alle feine und medizinische Seife. Obenes, acht Kolnisch Baffer, Saarol und Pomade.

In. Stearinferzen, als; Salonferzen, Richierferzen, Maggenlichter, Ba-raffinlichter in allen Pactungen und Größen. Spnagogenferzen für benorstebenbe Feieringe.

In. Starte, Blan, Fettlaugenmehl und